

Niederschrift Nr. 3

über die **öffentliche** Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Dienstag, 3. Dezember 2013, im Besprechungsraum unten

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Herr Meinhard Lübbers als Vorsitzender
Herr Dieter Noroschadt
Herr Ingo Schallhorn
Frau Anne Riecke
Herr Marko Frech

Als Gäste:

Herr Otto Beeck
Herr Sebastian Rosinski
Herr Michael Stahlschmidt, Eiderlandschule
Frau Sandra Dethlefs

Von der Verwaltung:

Frau Petra Tautorat als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 6 „Personalangelegenheiten“ auszuschließen, da berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Öffentlichkeit zu TOP 6 wird ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 23.10.2013
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Zusammenarbeit Jugendzentrum und Schule
5. Eingaben und Anfragen
6. Personalangelegenheiten **-nicht öffentlich-**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Stahlschmidt meldet sich zu Wort und teilt mit, dass der letzte Artikel aus der Hauptausschusssitzung in der Dithmarscher Landeszeitung der Schule geschadet habe. Er wünscht sich, dass an der Kommunikation zwischen der Gemeinde Hennstedt und der Schule weiter gearbeitet wird. Der Vorsitzende nimmt dazu Stellung: Die vorherige Sitzung sollte Klärung dahingehend bringen, ob die Gemeinde Träger der Offenen Ganztagschule werden kann. Ein Affront gegen die Schule sollte auf keinen Fall entstehen. Frau Riecke gibt einen kurzen Abriss über die Entstehung der Idee, dass die Gemeinde Träger der Offenen Ganztagschule werden könnte. Nunmehr ist hier eine andere Lösung gefunden worden. Es wird nochmals aus dem Gremium untermauert, dass die Gemeinde die Schule unterstützt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 23.10.2013

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 2 vom 23.10.2013 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass seit dem 01.11.2013 die AWO Dithmarschen Trägerin der Offenen Ganztagschule der Eiderlandschule ist. Bisher hat es nur positive Rückmeldungen gegeben.

TOP 4. Zusammenarbeit Jugendzentrum und Schule

Seit Beginn des Schulhalbjahres bietet die Gemeinde Hennstedt die Krabbeninsel an. Diese wird von Sandra Dethlefs und dem Schwimmmeister Tim Wegner betreut. Der Vorsitzende arbeitet die Unterschiede der Krabbeninsel zu der pädagogischen Insel der Schule heraus. Herr Wegner steht ab Ende Januar nicht mehr für die Betreuung der Krabbeninsel zur Verfügung, da er Überstunden und Urlaub abbauen muss. Daher werden für die von ihm zurzeit geleisteten 15 Stunden ab Ende Januar eine neue Kraft benötigt. Bevor eine Entscheidung getroffen wird, sollen vorrangig folgende Fragen geklärt werden:

- Ist die gemeindliche Einrichtung Krabbeninsel rechtlich zulässig?
- Wie ist die Haftungsfrage, wenn einem Kind dort in der Krabbeninsel während des Schulbetriebs etwas passiert?
- Es sollte eine Legitimation beim Schulträger erreicht werden.

Mit der AWO soll Kontakt aufgenommen werden, ob von dort aus eine Kooperation möglich sei.

Anne Riecke wirft die Frage auf, ob nicht eine zusätzliche Kraft für das Jugendzentrum eingestellt werden kann. Im Gremium wird vereinbart, dass Frau Dethlefs ein Konzept erarbeiten soll, was an zusätzlichen Stunden für das Jugendzentrum in Zusammenarbeit mit der Krabbeninsel benötigt wird. Es soll ein entsprechendes Profil erstellt werden.

Zusammenfassend **beschließt** der Hauptausschuss folgende Empfehlung für die Gemeindevertretung:

1. Festhalten an dem Projekt Krabbeninsel als Angebot der Gemeinde.
2. Klärung mit dem Schulträger hinsichtlich Legitimation der Krabbeninsel und Haftungsfrage.
3. Ersatz für die fehlenden 15 Stunden durch das Ausscheiden von Tim Wegner Ende Januar. Evtl. Gespräche mit der AWO führen für eine Kooperation.
4. Die Jugendarbeit muss verlässlich und nachhaltig weitergeführt werden.

Der Hauptausschuss stimmt dieser Empfehlung zu.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 5. Eingaben und Anfragen

Eingaben und Anfragen werden nicht vorgetragen.

(Lübbers)	(Tautorat)
Vorsitzender	Protokollführerin